



EIN KOSMOS FÜR LESER JEDEN ALTERS

Die Welt der Bücher steht heute, im Gegensatz zu früher, allen offen. Ein Ort für Entdeckungen ist die Stadtbibliothek mit fast Hunderttausend Titeln rund um Kultur, Wissen, Bildung und Unterhaltung. Einzige Nebenwirkung dieses Angebots – die Nutzung kann zur Sucht werden!



Fernsehen und Internet verdrängen das Buch? Jedes Jahr bringen die Verlage noch mehr Neuerscheinungen heraus. Und die Umsatzzahlen des Buchhandels steigen. Nun soll sich die allgegenwärtige Rezession auf den Buchmarkt auswirken. Die Magie der Bücher aber, seit der Erfindung des Buchdrucks ungebrochen, wird selbst diese Krise überstehen. Denn sind nicht gerade in rauen Zeiten Bücher die besten Partner für Entspannung, Trost und Träume?

Das Schwelgen in Wörtern ist keine Frage des Geldes – an Lesestoff kommt heute jeder, dafür sorgen die öffentlichen Bibliotheken. In Heidenheim schuf bereits 1910 der Gemeinderat „auf Wunsch weiter Kreise der Einwohnerschaft“ die Basis für inzwischen fast hundert Jahre Lesevergnügen. Nach Jahrzehnten der Improvisation und verschiedensten Standorten wie Westschule, Grabenstraße und Hallamt wurde am 23. März 1979 das Alte Rathaus in der Hauptstraße als Kulturhaus eingeweiht, benannt nach Dr. Elmar Doch, der als Oberbürgermeister von 1957 bis 1969 für einen enormen Aufschwung in der Stadtentwicklung gesorgt hatte. Stadtbibliothek samt Jugendbibliothek und Teile der Volkshochschule unter einem Dach vereint – die Heidenheimer gewöhnten sich schnell an ihr „Kulturzen-

trum“ mitten in der Fußgängerzone, in das inzwischen noch die Tourist-Information integriert ist. Längst steht es im Mittelpunkt des kulturellen Lebens der Stadt und wird von Bürgerinnen und Bürgern auf selbstverständliche Weise genutzt. Ebenso hilfreich für Leser jeden Alters ist die Zweigstelle Ost mit der GRAPHOthek im Werkgymnasium an der Römerstraße, die von Dipl.-Bibliothekar Klaus-Peter Preußger geleitet wird. Halb öffentlich, halb Schulbibliothek wird die moderne Mediothek besonders fleißig von Schülern frequentiert.

Spiel, Spaß & Schülerhilfe

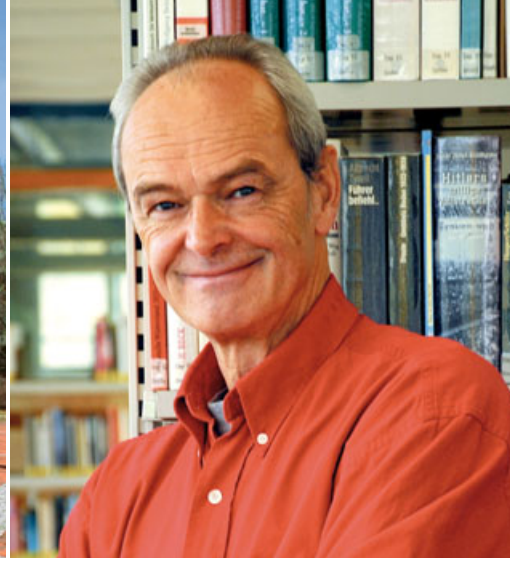
Romane, Ratgeber, Sachbücher, Hörbücher, Zeitschriften, Kinder- und Jugendliteratur, Comics, Spiele, Tageszeitungen, CD-ROM, Musik-CDs, DVD-Filme und sogar Kunstwerke können ausgeliehen werden – insgesamt 95.417 Medien, fast das Doppelte der Einwohnerzahl Heidenheims. Und doppelt so hoch ist nochmals die Zahl der Ausleihen, nämlich 186.528 im Jahr 2008.

„Kinder liegen uns besonders am Herzen“, sagt die Leiterin der Stadtbibliothek, Dipl.-Bibliothekar Lydia Zebisch. „Sie sind die Nutzer von morgen. Mit unserer Arbeit legen wir den Kern für ihre Leselust. Aber natürlich kommt es dabei stark auf

die Eltern an. Wenn sie es wollen und das Ganze unterstützen, stehen wir zur Verfügung. Schon Vorschulkinder bekommen auf Wunsch einen Leseausweis.“

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können kostenfrei ausleihen, was ihr Herz begehrt, lediglich für DVDs wird pro Film ein Euro verlangt. Das meistentliehene Kinderbuch ist bisher „Das magische Baumhaus“ von Mary Osborne. Zwei Geschwister erleben aufregende Abenteuer in vergangenen Zeiten, in die sie mit ihrem Baumhaus reisen können.

Viel Abwechslung bieten die zahlreichen Veranstaltungen für Kinder. „Ratet mal, was wir heute lesen?“, fragt Dipl.-Bibliothekar Felicitas Maca an diesem Montag zum Beispiel zehn Kinder, die zum „Lesezelt“ [nächste Termine: 27.4., 11.5., 8.6., 22.6. und 6.7., jeweils 14-15.30 Uhr] erschienen sind. Sie hält ein in Zeitungspapier gewickeltes Buch hoch. Die Kleinen von fünf bis zehn Jahren finden es schnell heraus. Es ist Fasching, geht es daher um Clowns? „Und wo sieht man Clowns?“ „Im Zirkus“, ist die einstimmige Antwort von Sofia (5) und Gina (6). Mucksmäuschenstill und hoch konzentriert hören die Kinder dann ihrer Vorleserin zu, die es wunderbar versteht, „Padarak, das Zirkuspferd“ von Valérie Losa zum Leben zu erwecken. Zir-



kusdirektor Igor Prokow ist verzweifelt. Um Zuschauer anzulocken, braucht er neue Attraktionen, nicht immer dasselbe alte Pferd. Da taucht Zigeunerin Natalia auf und näht für Padarak die tollsten Kostüme. „Cool“, sagt Simon (6), als Felicitas Maca die Illustration herumzeigt: Mit Löwenmaske, Zebraeinen und Giraffenfell bringt Padarak das Publikum wieder zum Lachen, der Zirkus ist gerettet.

Nach dem Vorlesen wird eifrig gebastelt – schnell entsteht ein bunter Clown als Serviettenhalter. Und genauso schnell sind die 1½ Stunden „Lesezelt“ verflogen, nach denen entspannte Mütter ihre glücklichen Kinder abholen.

Ebenso beliebt ist die „Bücherburg“ in der Zweigstelle Ost, die Adelheid Kraus, Fachangestellte für Medien und Informationsdienste, jeweils mittwochs für die Kinder der Oststadt veranstaltet [nächste Termine am 22.4., 13.5., 17.6. und 15.7.]. Spielerisch lernen sie die bunte Welt der Bücher kennen. „Zum Beispiel macht es den Kindern riesigen Spaß, als Piraten das fremde Land Bibliothek zu erkunden.“

Fragen, Feste, Förderung

In die zweite Runde geht das Projekt „Spiralcurriculum“, mit dem die Zweigstelle Ost seit Frühjahr 2008 die Lesekultur von Kindergarten- und Schulkindern fördert. In Zusammenarbeit mit den drei Kindergärten der Oststadt sowie der Ostschule besuchen die Kinder bis zur vierten Klasse, also insgesamt fünfmal, die Bibliothek und lernen dabei jedes Mal ein bisschen mehr. Als Betreuerin dabei: Daniela Reuter, ebenfalls Fachangestellte. „Ich mag Kinder“, sagt sie – sicher der Grund, warum sie mit ihnen bestens zurecht kommt. Eine ihrer weiteren Aufgaben ist die Fernleihe. Wird Literatur für die wissenschaftliche Arbeit oder Weiterbildung aus anderen Bibliotheken benötigt, kümmert sich Daniela Reuter darum – ein Extraservice der Stadtbibliothek.

Felicitas Maca, zuständig für den gesamten Kinder- und Jugendbereich, betreut auch die Kindergarten- und Schulklassenführungen. Welche Bücher, Spiele etc. gibt es, wie lange darf man sie behalten, wie funktioniert Lissy, das Computer-Informations- und Suchsystem? Viele Fragen beantwortet sie den Kids, darunter oft solchen, die nicht von Haus aus zum Lesen angehalten werden und nun erstmals Zugang bekommen. Felicitas Maca: „Auch wenn Schüler etwas für den Unterricht brauchen und dies im Internet nicht finden, sind wir der Rettungsanker.“



- ↑ Die Zweigstelle Ost im Werk- gymnasium wird von Klaus- Peter Preußger betreut.
- ➔ Kleine „Piraten“ aus der Oststadt haben die „Bücherburg“ erobert.
- ➔ Lydia Zebisch leitet die Haupt- stelle der Stadtbibliothek. „Un- ser Bestseller-Regal, morgens frisch bestückt, ist abends leer gefegt.“
- ↓ Riesenandrang bei der Kinder- garten-Führung. Felicitas Maca schafft es stets, die Aufmerk- samkeit der Kleinen zu fesseln.



- Begeisterte Stammkundin der Stadtbibliothek seit vielen Jahren: Dorothee Staiger, hier mit Enkelin Mia.
- Das Ehepaar Monika und Hans Slatosch leiht sich regelmäßig Bücher aus und genießt Leseseiten mit den Enkelkindern in der Bibliothek.

Kleine Feste sind die Theater Sonntage [jeweils 15 Uhr, 29. März: „Nils Holgersson“, 17. Mai: „Die Gespensterjäger“] und die Besuche echter Autorinnen und Autoren wie Achim Bröger, dessen Kinder- und Jugendbücher wie „Flockis Abenteuer“, „Pizza + Oskar“, „Flamme im Kopf“ etc. Selbstläufer sind [16. Juni, 15 Uhr]. Ein Abenteuer für nachtaktive Bücherwürmer von 6 bis 10 Jahren hat sich die Zweigstelle Ost einfallen lassen. „Lesen, bis die Augen zufallen“ heißt es vom 17. auf den 18.4. Die Kinder übernachten von Freitag, 20 Uhr, bis Samstag, 9 Uhr, in der Bibliothek.

Jeden Samstagmittag, nach dem Stadtbummel oder Markteinkauf, ist am Informationstresen der Hauptstelle der Bär los. Ganze Familien rücken an, um sich für das Wochenende mit Lesestoff einzudecken.

Monika und Hans Slatosch lesen ihren Enkeln Hannah (6) und Nils (3) gleich an Ort und Stelle vor. „Lässt sich Liebe anfassen?“ wird in „Wir suchen nach Liebe“ von Tina Rau gefragt. „Nein“, antwortet Hannah prompt, „man kann sie nur spüren.“

Das Ehepaar Slatosch schätzt die Bibliothek, seit es beruflich vor 35 Jahren in Heidenheim landete. In Rente hat es nun „zwar nicht mehr, aber anders Zeit“ und leiht sich



besonders gern Reiseliteratur, Krimis und historische Romane, aber auch Romane, die in fremden Ländern spielen, aus.

Der Bestand an Sachbüchern wie Reiseführern, Informatik- und Computerliteratur oder Ratgebern rund um Gesundheit, Recht, Ausbildung etc. wird von der Bibliothek ständig ausgebaut und aktualisiert. „Auch bei den Romanen kaufen wir laufend neue Titel an“, sagt Lydia Zebisch. „Was im Buchhandel läuft, wird ebenso bei uns gewünscht. Selbst negative Kritiken animieren dazu, das mal selbst zu lesen. Und unser Bestseller-Regal, morgens bestückt, ist am Abend meist leer gefegt.“

Leselust & Lesezeichen

„Bestseller“ der ca. 45.000 Leihromane sind der Psychothriller „Das Echo der Schuld“ von Charlotte Link und der Krimi „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel, das meistgelesene Taschenbuch der Roman „Ver-

lieb dich nie in einen Sportler“ von Deirdre Martin. Bei den Sachbüchern liegen zwei Spiegel-Bestseller vorn: „The Secret – Das Geheimnis“ von Rhonda Byrne und „Was in zwei Koffer passt“ von Veronika Peters.

Fachlehrerin Dorothee Staiger besitzt ihren Leseausweis bereits seit 1974. Mit den drei inzwischen erwachsenen Töchtern war sie zuerst Stammgast in der Zweigstelle West, wo sie ihnen bereits im Krabbelalter vorgelesen hat. „Bedauerlicherweise konnte die Zweigstelle nicht mehr gehalten werden – ein echter Verlust, denn sie war für die Kinder auch ein Treffpunkt zum Spielen.“ Seitdem besucht sie regelmäßig die Hauptstelle, in letzter Zeit häufig mit ihrer Enkeltochter Mia (fast 6). „Wir schauen gern Bücher an und finden jedesmal einen Stapel zum Vorlesen. Es ist abends unerlässlich, weil es beim Einschlafen hilft.“

Dorothee Staiger selbst liest täglich und schätzt viele Gebiete – besonders aber Sach-



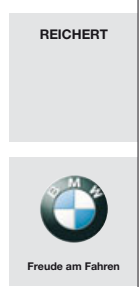
BMW 7er

Maßstäbe setzen. Der neue BMW 7er.

Ein außergewöhnliches Automobil mit kraftvollen Triebwerken und innovativen Technologien von BMW EfficientDynamics.

REICHERT GmbH *Automobile Dynamik*

In den Seewiesen 62
89520 Heidenheim
Telefon (0 73 21) 35 80-0
Telefax (0 73 21) 35 80-50
www.BMW-REICHERT.de
... auch in Aalen-Essingen
und Neusitz/Rothenburg o.d.T.





- ↩ In der Bibliothek finden oft kleine Ausstellungen statt.
- Andrang am Informationstresen: Bibliothekarin Margit Gerstmayr berät bei der Buchauswahl und anderen Fragen.
- ↩ Seit 2007 mit Eifer dabei: Stephanie Klemp, eine von derzeit drei Auszubildenden.
- ↩ Autorenlesung mit dem Maler und Schriftsteller Heinrich Steinfest, berühmt für seine Krimis.

bücher. „Der Riesenmarkt an Ratgebern ist eine große Hilfe. Wenn mich ein Thema interessiert, gehe ich in die Stadtbibliothek und schaue, was es dazu gibt. Ich habe schon oft darüber gestaunt, wie gut sie sortiert ist, auch wenn man dafür manchmal in den Keller muss.“ Viel Freude bereiten ihr darüber hinaus Hörbücher, z. B. von Elke Heidenreich und Erika Pluhar. Zwei ihrer Lieblingsautoren sind Peter Härtling und Siegfried Lenz – „«Schweigeminute» ist sehr empfehlenswert“, sagt sie – ansonsten bevorzuge sie hauptsächlich Autorinnen. Ihr Mann Wolfgang Staiger, SPD-Landtagsabgeordneter, liest dagegen vorwiegend politische Bücher. „Das Leben besteht jedoch nicht nur aus Politik, daher versuche ich ihn öfter für Belletristik oder Philosophisches wie z. B. «Der Mann, der Bäume pflanzte» von Jean Giono und Quint Buchholz zu gewinnen.“ Zufällig entdeckte Dorothee Staiger, dass die Bibliothek auch DVDs verleiht. „Ich habe seitdem schon manchen schönen Film geholt.“

Die Nachfrage nach Spielfilm-DVDs steigt generell. Erstaunlich: Von den ca. 1.000 Filmen leihen sich Jugendliche am häufigsten den Musikfilm „Mitten ins Herz: ein Song für Dich“ mit Hugh Grant aus. Erwachsene favorisieren den Actionfilm „Blood Diamond“ mit Leonardo DiCaprio.

Hörbücher auf Kassetten sind nur noch im Elmar-Doch-Haus zu haben. „Dieser Markt ist geschrumpft, Hörbücher auf CD sind der Renner“, erzählt Klaus-Peter Preußger, „weshalb in der Zweigstelle dieser Bereich stark ausgebaut wird. Der Trend bei E-Medien geht jedoch zum MP3-Player und Download. Wir haben immer ein Ohr daran, auf welchen Trips die Leute gerade so sind.“

Mit Autorenbegegnungen, Lesungen, Ausstellungen und anderen Events bringt die Bibliothek zusätzlichen Schwung in die Heidenheimer Kulturszene. „Nach 30 Jahren Frauenliteratur geht es jetzt mal um die Lebenswirklichkeiten und -perspektiven der

Männer“, freut sich Klaus-Peter Preußger. Ob Podiumsdiskussion, Vorträge, Lesungen [1. April, 20 Uhr: „Aprilwetter“ von Thommie Bayer], Film oder Ausstellung „Mann(s)-Bilder [bis 15. Mai] – immer steht „Mann o Mann“ im Mittelpunkt. Ein Highlight für Paulo-Coelho-Fans dürfte der 6. Mai werden. Der „Literaturkünstler“ und erfolgreiche Hörbuch-Sprecher Sven Görtz stellt Leben und Werk des weltberühmten Bestseller-Autors vor.

Ein kleines, aber feines Angebot bietet seit einigen Jahren das Forum Film, das von der Arbeitsgemeinschaft Forum Bildung und Entwicklung initiiert wurde.

Titel, Treffs und Träume

Ab sofort gilt die Konzentration aller Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter jedoch einem Großereignis im Jahr 2010. Nach Nagold und Konstanz ist Heidenheim die große Ehre widerfahren, die „27. Literaturtage Baden-Württemberg“ auszurichten. Sie finden in der Regel jeweils im Oktober und November statt, doch soll schon das ganze Jahr über mit Veranstaltungen und Treffs das Interesse aller Bürgerinnen und Bürger an der Literatur geweckt werden.

Heidenheim als Literaturhauptstadt auf Zeit – im Zusammenhang mit dieser Aufwertung darf vielleicht ein bißchen geträumt werden. So historisch der jetzige Standort der Stadtbibliothek ist, so charmant das Labyrinth der ineinander verschachtelten Bibliotheksräume erscheinen mag und so nützlich ein kleiner Umbau war – die Bibliothek ist definitiv schon lange zu eng. „Unser Service ist dem anderer Städte wie Ulm und Reutlingen ebenbürtig, für unseren Bestand bräuchten wir jedoch etwa 3.000 Quadratmeter“, sagt Klaus-Peter Preußger. Ist es da verwunderlich, dass die Fantasie um ein Bildungshaus auf dem Ploucquet-Areal kreist? „Es wäre ein gutes Finale meiner Arbeitszeit, wenn ich das noch erleben dürfte.“ js

Stadtbibliothek Heidenheim – Fakten & Zahlen

Info

Hauptstelle: Elmar-Doch-Haus, Hauptstraße 34, Tel. 327-4321, E-Mail: info@bibliothek-heidenheim.de, Internet: www.bibliothek-heidenheim.de, Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di und Mi 10-18 Uhr, Do 10-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr, Sa 10-12.30 Uhr.

Zweigstelle Ost und GRAPHothek: Werkgymnasium, Römerstraße 101, Tel. 22435, Öffnungszeiten: Mo 12.30-16 Uhr, Di 12.30-18 Uhr, Mi geschlossen, Do 12.30-18 Uhr, Fr 12.30-16 Uhr. Die Zweigstelle ist während der Schulferien geschlossen.

Zahlen rund um die Stadtbibliothek (Stand 2008): Gesamt-Medienbestand 95.417 ■ Gesamt-Ausleihe 186.528 ■ Benutzer gesamt 15.307 ■ Medienetat 60.000 Euro ■ Zugriffe auf den Online-Katalog 49.858 ■ Zugriffe auf die Homepage 10.656 (über www.heidenheim.de) ■ Bibliotheksbesucher 81.056 ■ Spiele 431 ■ DVDs 1.000 ■ CD-ROMs 822 ■ Musik-CDs 1.775 ■ Literatur-CDs 1.095 ■ Zeitschriftentitel (Hauptstelle und Zweigstelle Ost) 97 ■ Graphiken 390 ■ Skulpturen 5 ■ Förderpass-Inhaber als Leser 108